

E-Mail vom 01.08.2025

Stellungnahme zum Bayerischen Wassercent

Die neue Bundesregierung und die Bayerische Staatsregierung treten für eine höhere Priorität des Bürokratieabbaus ein. Angesichts des Umfangs des Bürokratieproblems in Deutschland sind in den kommenden Jahren Gesetzesinitiativen mit zusätzlicher Bürokratie grundsätzlich abzulehnen.

Der durch dieses Gesetz entstehende zusätzliche Verwaltungsaufwand ist nicht akzeptabel.

Die Abgabenbelastung ist für Privathaushalte und Wirtschaft in Bayern hinreichend hoch, neue Gesetzesinitiativen sollten mit Priorität eher Entlastungswirkungen entfalten. Auch erscheinen die bisherigen Staatseinnahmen ausreichend hoch zu sein, um staatliche Kernaufgaben zu erfüllen. Der Naturschutz stellt ohne Zweifel eine solche aus dem Haushalt selbst zu erfüllende Kernaufgabe dar.

Im Hinblick auf die besonderen Belastungen der mittelständischen Betriebe erscheint die im Gesetz vorgesehene Freigrenze mit 5000 Kubikmetern deutlich zu niedrig zu sein. Das erklärte Ziel der Staatsregierung ist es, die bayerischen Betriebe in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, dies ist zu begrüßen. Der Wassercent ist allerdings kein Beitrag dazu, dieses Ziel zu erreichen und ist somit auch aus wettbewerbspolitischen Gründen abzulehnen.

Die umfangreiche und auch medial aufgegriffene Sachkritik aus Kommunen und der Wirtschaft sollten zum Anlass genommen werden, dieses Vorhaben zu überdenken.

Selb, den 01.08.2025

*Bundesverband Keramische Industrie e.V.
- Hauptgeschäftsführer -*

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Ploß

Bundesverband Keramische Industrie e.V.
- Assistenz der Hauptgeschäftsführung -

Ludwigsmühle 4 | 95100 Selb | Deutschland

T. +49 (0) 9287 808-21 | F. +49 (0) 9287 80844 | E. ploss@keramverband.de | W. www.keramverbaende.de

Warum die mittelständische Industrie faire Energiepreise braucht, erfahren Sie auf faire-energie-wende.de

FAIRE ENERGIE WENDE

[web](#) | [facebook](#) | [twitter](#) | [linkedin](#)

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

 Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Mail ausdrucken.